

## INHALTSVERZEICHNIS

<b>Die Struktur des Sachenrechts .....</b>	<b>1</b>
1. Der Sachbegriff .....	1
1.1 Bewegliche Sachen .....	1
1.2 Grundstück .....	1
1.3 Hauptsache – Zubehör .....	2
2. Die Darstellung des Sachenrechts .....	2
3. Das Entstehen und die Rechtsänderung der Rechte an beweglichen Sachen .....	2
<b>1. Teil: Die rechtsgeschäftliche Übertragung des Eigentums     durch den Berechtigten .....</b>	<b>3</b>
<b>1. Abschnitt: Die Übereignung gemäß § 929 S. 1     durch Einigung und Übergabe.....</b>	<b>3</b>
1. Die Einigung .....	3
1.1 Der Inhalt der Einigungserklärung .....	4
1.2 Die Art und Weise des Zustandekommens der Einigung .....	4
1.3 Die konkludente Einigung .....	5
1.3.1 Die Einigung bei der Übergabe .....	5
Fall 1: Zu spät .....	6
1.3.2 Die konkludente Einigung bei Abschluss des Verpflichtungsvertrags .....	8
1.3.3 Die Übereignung gemäß § 929 S. 1 bei tatsächlichen Warenangeboten .....	9
2. Die Tatbestandsmerkmale der Übergabe .....	13
2.1 Besitzerwerb auf Erwerberseite .....	13
2.1.1 Der Erwerb des unmittelbaren Besitzes .....	14
2.1.2 Der Erwerb des mittelbaren Besitzes gemäß § 868 .....	15
2.1.3 Besitzerwerb durch eine Geheißperson des Erwerbers .....	17
2.2 Auf Veranlassung des Veräußerers zum Zwecke der Eigentumsübertragung .....	17
2.3 Besitzverlust auf Veräußererseite .....	18
Fall 2: Abgekürzte Lieferung .....	19
2.4 Ein Wechsel des unmittelbaren Besitzes ist nach h.M. nicht erforderlich .....	21
3. Das Einigsein; der Widerruf der Einigung .....	22
3.1 Der Widerruf der vorweggenommenen Einigung .....	22
3.2 Die vom Erblasser veranlasste, aber vom Erben nicht gewollte Eigentumsübertragung .....	23
Fall 3: Unwillentlich .....	23

4. Die Berechtigung des Veräußerers .....	25
4.1 Berechtigung des Verfügungsberechtigten Eigentümers .....	25
4.2 Berechtigung des Nichteigentümers kraft Gesetzes .....	25
4.3 Berechtigung des Nichteigentümers mit Zustimmung des Berechtigten .....	26
<b>2. Abschnitt: Die Übergabesurrogate gemäß §§ 929 S. 2, 930, 931 .....</b>	<b>27</b>
1. Die Übergabe „kurzer Hand“ nach § 929 S. 2 .....	27
1.1 Der Erwerber muss also im Besitz der Sache sein. ....	27
1.2 Der Veräußerer darf keinerlei besitzrechtliche Beziehung haben .....	27
2. Der Ersatz der Übergabe durch ein Besitzkonstitut, § 930 .....	28
2.1 Die vorweggenommene Einigung, das vorweggenommene Besitzkonstitut .....	29
Fall 4: Oldtimer-Kauf .....	29
2.2 Die Übereignung nach §§ 929 S. 1, 930 bei einem gesetzlichen Besitzmittlungsverhältnis .....	31
2.2.1 Besitzkonstitut kraft Gesetzes aufgrund ehelicher Lebensgemeinschaft .....	31
Fall 5: Der Hochzeitsperser .....	31
2.2.2 Ein gesetzliches Besitzmittlungsverhältnis wird auch durch die elterliche Vermögenssorge begründet .....	32
3. Der Ersatz der Übergabe durch Abtretung des Herausgabeanspruchs, § 931 .....	33
3.1 Veräußerer ist mittelbarer Besitzer .....	33
3.2 Veräußerer ist nicht mittelbarer Besitzer .....	33
3.3 Anspruch des Veräußerers aus § 985 .....	33
4. Die Wahl des Übereignungstatbestandes, wenn der Veräußerer mittelbarer Besitzer ist .....	34
<b>3. Abschnitt: Die Eigentumsübertragung unter     Einschaltung eines Vertreters .....</b>	<b>35</b>
1. Der Vertreter handelt im Namen des Vertretenen – Veräußerers oder Erwerbers – .....	35
1.1 Handeln des Vertreters mit Einverständnis des Veräußerers .....	35
1.2 Handeln des vertretungsberechtigten Vertreters ohne oder gegen den tatsächlichen Willen des Veräußerers .....	36
Fall 6: Der Antiquitätenhändler auf Weltreise .....	36
1.3 Der Vertreter will für sich selbst Eigentum erwerben, ohne dies zum Ausdruck zu bringen .....	37
2. Der Eigentumswechsel bei der mittelbaren Vertretung .....	37
2.1 Der mittelbare Vertreter handelt für den Veräußerer .....	38
2.2 Der mittelbare Vertreter wird für den Erwerber tätig .....	38
2.2.1 Die Übereignung durch ein Geschäft an den, den es angeht .....	39
2.2.2 Der Veräußerer übereignet an den mittelbaren Stellvertreter ....	39

<b>4. Abschnitt: Die Eigentumsübertragung an den Ehegatten oder den Lebensgefährten .....</b>	<b>41</b>
1. Die Eigentumsübertragung an den Ehegatten .....	41
2. Der Eigentumserwerb von Haushaltsgegenständen in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft .....	42
<b>5. Abschnitt: Das Verhältnis des Verpflichtungs- zum Verfügungsgeschäft .....</b>	<b>42</b>
► Übersicht: Die Eigentumsübertragung gemäß §§ 929–931 .....	43
<b>2. Teil: Der Erwerb vom Nichtberechtigten sowie der lastenfreie Erwerb ..</b>	<b>44</b>
<b>1. Abschnitt: Gutgläubiger Erwerb nach den §§ 932 ff. ....</b>	<b>44</b>
1. Die Einigung gemäß § 929 S. 1 .....	45
2. Übergabe bzw. Übergabesurrogate .....	46
3. Einigsein .....	46
4. Die Überwindung des fehlenden Eigentums des Veräußerers .....	46
4.1 Rechtsgeschäft im Sinne eines Verkehrsgeschäfts .....	46
4.1.1 Keine Anwendung der §§ 932 ff. beim gesetzlichen Erwerb .....	46
4.1.2 Verkehrsgeschäft .....	47
4.2 Der erforderliche Rechtsschein des Besitzes .....	48
4.2.1 Der Rechtsschein des Besitzes bei einer Übergabe gemäß §§ 929 S. 1, 932 Abs. 1 S. 1 .....	48
Fall 7: Hemdenlieferung .....	49
4.2.2 Der gutgläubige Eigentumserwerb gemäß §§ 929 S. 2, 932 Abs. 1 S. 2 .....	51
4.2.3 Der gutgläubige Eigentumserwerb gemäß §§ 929 S. 1, 930, 933 .....	52
4.2.4 Der gutgläubige Eigentumserwerb gemäß §§ 929 S. 1, 931, 934 .....	53
Fall 8: Unentschlossener Lagerverwalter .....	55
4.3 Die Gutgläubigkeit des Erwerbers .....	56
4.3.1 Grob fahrlässige Unkenntnis des Erwerbers .....	56
4.3.2 Für den Erwerber handelt Vertreter .....	58
4.3.3 Besitzerwerb durch „Hilfsperson“ .....	58
4.3.4 Leicht fahrlässiges Handeln des Erwerbers .....	58
4.4 Der Ausschluss des Erwerbs vom Nichtberechtigten gemäß § 935 ....	58
4.4.1 Organ einer juristischen Person .....	59
4.4.2 Besitzdiener .....	59
4.4.3 Wahre Erben .....	60
4.4.4 Entzug oder willentliche Übertragung .....	60
4.4.5 Unmittelbarer Besitzer besitzt nicht für den Eigentümer .....	61
4.5 Der Rückerwerb durch den Nichtberechtigten .....	61
► Übersicht: Der Erwerb vom Nichtberechtigten gemäß §§ 932 ff. ....	63

<b>2. Abschnitt: Der erweiterte Gutgläubenserwerb.....</b>	<b>64</b>
1. Der erweiterte Gutgläubenserwerb nach § 366 HGB .....	64
2. Der Erwerb vom Eigentümer, der in der Verfügungsmacht beschränkt ist .....	66
2.1 Die relative Verfügungsbeschränkung .....	66
Fall 9: Doppelverkauf .....	66
2.2 Das absolute Veräußerungsverbot .....	68
<b>3. Abschnitt: Der gutgläubige lastenfreie Erwerb gemäß § 936 .....</b>	<b>69</b>
1. Die Voraussetzungen für den gutgläubigen lastenfreien Erwerb .....	69
2. Ausnahme von der Möglichkeit des lastenfreien Erwerbs gemäß § 936 Abs. 3 .....	70
► Übersicht: Überblick zum erweiterten Erwerb vom Nichtberechtigten .....	71
<b>3. Teil: Das Sicherungseigentum .....</b>	<b>72</b>
Einleitung .....	72
<b>1. Abschnitt: Die Übereignung zur Sicherung von Forderungen.....</b>	<b>73</b>
1. Die Einigung .....	74
1.1 Der Bestimmtheitsgrundsatz .....	74
1.1.1 Die Raumsicherung .....	74
1.1.2 Die Markierungsübereignung .....	75
1.1.3 Die Übereignung aller Sachen einer bestimmten Gattung .....	75
1.1.4 Die Übertragung aller Rechte .....	75
1.1.5 Keine Bestimmtheit bei bloßer Mengen- und Wertangabe .....	76
1.1.6 Keine Bestimmtheit bei Verwendung des Begriffs „Inventar“ ....	76
1.2 Grundsätzlich keine auflösend bedingte Sicherungsübereignung .....	77
1.3 Nichtigkeit der Einigung nach § 138 Abs. 1 .....	77
1.3.1 Knebelung .....	77
1.3.2 Anfängliche Übersicherung .....	78
2. Besitzmittlungsverhältnis .....	78
3. Berechtigung des Sicherungsgebers .....	79
<b>2. Abschnitt: Der Sicherungsvertrag.....</b>	<b>79</b>
<b>3. Abschnitt: Das Sicherungseigentum in der Zwangsvollstreckung     und im Insolvenzverfahren.....</b>	<b>81</b>
1. Rechte des Sicherungsnehmers .....	81
2. Rechte des Sicherungsgebers .....	82
► Übersicht: Das Sicherungseigentum .....	83

<b>4. Teil: Das Anwartschaftsrecht auf Eigentumserwerb an beweglichen Sachen</b>	84
Überblick	84
1. Zwei Rechtsgeschäfte	84
1.1 Unbedingter Kaufvertrag	84
1.2 Eigentumsübergabe unter aufschiebender Bedingung	84
2. Zwei Berechtigte	85
2.1 Verkäufer	85
2.2 Käufer	85
2.3 Schicksal einer vom Eigentümer getroffenen Verfügung	85
<b>1. Abschnitt: Das Entstehen des Anwartschaftsrechts</b>	85
1. Der Eigentumsvorbehalt in AGB	87
1.1 In den Kaufvertrag einbezogene AGB	87
1.2 Der Eigentumsvorbehalt in den AGB, die nach Kaufabschluss aber vor Übergabe ausgehändigt werden	87
1.3 Der Eigentumsvorbehalt in einander widersprechenden AGB	88
2. Der einfache, erweiterte, nachgeschaltete, nachträgliche und verlängerte Eigentumsvorbehalt	90
2.1 Der einfache Eigentumsvorbehalt	90
2.2 Der erweiterte Eigentumsvorbehalt	90
2.3 Der nachgeschaltete und der weitergeleitete Eigentumsvorbehalt	91
2.4 Der nachträgliche Eigentumsvorbehalt	91
2.5 Der verlängerte Eigentumsvorbehalt	92
2.5.1 Der Inhalt des verlängerten Eigentumsvorbehalts	92
2.5.2 Die Ermächtigung sowie der Widerruf	93
2.5.3 Die Vorausabtretung der Forderung	94
2.5.4 Unwirksamkeit der Vorausabtretung einer Forderung	94
2.5.5 Kollision von verlängertem Eigentumsvorbehalt und Globalzession	95
► Übersicht: Unwirksamkeit von Sicherungsverträgen	97
3. Der Erwerb des Anwartschaftsrechts vom Nichteigentümer	98
<b>2. Abschnitt: Die Übertragungsmöglichkeiten des Anwartschaftsberechtigten</b>	98
1. Die Übertragung des Anwartschaftsrechts	98
1.1 Die Übertragung durch den Anwartschaftsberechtigten entsprechend §§ 929 ff.	99
Fall 10: Durch oder direkt	99
1.2 Fehlschlag der Eigentumsübertragung	101
1.3 Der gutgläubige Zweiterwerb eines Anwartschaftsrechts	102

2. Die Übertragung des Eigentums beim verlängerten Eigentumsvorbehalt .....	102
2.1 Die Ermächtigung gemäß § 185 Abs. 1 .....	102
2.2 Die Veräußerung unter Vereinbarung eines Abtretungsverbots .....	102
<b>3. Abschnitt: Die Belastung und das Erlöschen des Anwartschaftsrechts .....</b>	<b>103</b>
1. Die Belastung des Anwartschaftsrechts .....	103
1.1 Die Belastung des Anwartschaftsrechts mit einem rechtsgeschäftlichen Pfandrecht .....	103
1.2 Die Belastung kraft Gesetzes .....	103
1.3 Das Pfändungspfandrecht am Anwartschaftsrecht .....	104
2. Das Erlöschen des Anwartschaftsrechts .....	104
2.1 Erlöschen .....	104
2.2 Die Aufhebung des Anwartschaftsrechts, das mit dem Recht eines Dritten belastet ist .....	104
2.3 Die Aufhebung des Anwartschaftsrechts, das der Käufer einem Dritten übertragen hat .....	105
<b>4. Abschnitt: Die Rechte und Pflichten des Anwartschaftsberechtigten ..</b>	<b>105</b>
1. Die Ansprüche des Anwartschaftsberechtigten gegenüber Dritten .....	106
1.1 Die Herausgabeansprüche .....	106
1.2 Der Schadensersatzanspruch gemäß § 823 Abs. 1 .....	106
Fall 11: Zerstörtes Vorbehaltsgut .....	107
1.3 Die Ansprüche des Anwartschaftsberechtigten nach den Vorschriften über den Eigentumsschutz .....	108
2. Die Rechte und Pflichten gegenüber dem Eigentümer .....	109
2.1 Kauf- bzw. Sicherungsvertrag .....	109
2.2 Der Schutz des Anwartschaftsberechtigten vor Verfügungen .....	109
Fall 12: Geschützt bedingter Erwerb .....	109
2.3 Das Anwartschaftsrecht als Recht zum Besitz .....	111
2.4 Schutz des Anwartschaftsrechts in der Insolvenz .....	112
► Übersicht: Das Anwartschaftsrecht .....	113
<b>5. Teil: Der Eigentumserwerb durch Gesetz oder Hoheitsakt .....</b>	<b>114</b>
<b>1. Abschnitt: Verbindung, Vermischung, Verarbeitung, §§ 946–951 .....</b>	<b>114</b>
1. Die Grundstücksverbindung gemäß § 946 .....	114
1.1 Die wesentlichen Bestandteile einer Sache .....	115
1.1.1 Die Bestandteile einer Sache .....	115
1.1.2 Die wesentlichen Bestandteile, §§ 93, 94 .....	115
1.1.3 Die Scheinbestandteile gemäß § 95 .....	116
1.2 Die rechtliche Bedeutung der Unterscheidung Bestandteil – wesentlicher Bestandteil – Scheinbestandteil .....	118
Fall 13: Nicht bezahlte eingebaute Heizung .....	118

► Übersicht: Der Eigentumserwerb durch Verbindung .....	122
2. Die Fahrnisverbindung gemäß § 947 .....	123
2.1 Das Eigentum an der zusammengesetzten Sache gemäß § 947 Abs. 1 u. 2 .....	123
2.2 Wesentlicher Bestandteil .....	123
Fall 14: Eingebautes Motorgehäuse .....	124
3. Die Vermischung und Vermengung beweglicher Sachen gemäß § 948 .....	125
3.1 Untrennbarkeit .....	125
3.2 Anwendung der §§ 948, 947 auf Geld .....	125
4. Die Verarbeitung gemäß § 950 .....	126
4.1 Die Herstellung einer neuen Sache .....	126
4.2 Das Verhältnis von Verarbeitungs- und Stoffwert .....	127
Fall 15: Der unvollständige Motor .....	127
4.3 Der Begriff des Herstellers i.S.d. § 950 .....	128
Fall 16: Ziegenlämmer-Handschuhe .....	129
<b>2. Abschnitt: Der Erwerb von Erzeugnissen und     sonstigen Bestandteilen gemäß §§ 953 ff. ....</b>	<b>132</b>
1. Die Regelungen der §§ 953, 954 .....	132
2. Der Eigentumserwerb an Früchten gemäß § 955 durch den Eigen- und Nutzungsbesitzer .....	133
2.1 Berechtigter Eigenbesitzer .....	133
2.2 Unrechtmäßiger gutgläubiger Eigenbesitzer .....	133
2.2.1 Gutgläubigkeit; Eigen- oder Nutzungsbesitz .....	133
2.2.2 Dingliche Zuordnung .....	134
3. Der Eigentumserwerb durch Gestattung der Aneignung gemäß § 956 .....	134
Fall 17: Späte Eichenfällung .....	134
4. Der gutgläubige Eigentumserwerb an Erzeugnissen und sonstigen Bestandteilen gemäß § 957 aufgrund der persönlichen Gestattung durch einen Nichtberechtigten .....	137
Fall 18: Apfelernte .....	137
<b>3. Abschnitt: Ersitzung, Aneignung und Fund     (§§ 937 ff., 958 ff., 965 ff.) .....</b>	<b>138</b>
1. Die Ersitzung gemäß §§ 937 ff. ....	138
1.1 Voraussetzungen .....	138
1.2 Rechtsfolgen .....	139
2. Die Aneignung gemäß §§ 958 ff. ....	139
3. Der Fund gemäß §§ 965 ff. ....	140
3.1 Voraussetzungen .....	140
3.2 Sonderregeln .....	140

<b>4. Abschnitt: Der Eigentumserwerb kraft Hoheitsakts .....</b>	<b>141</b>
<b>6. Teil: Das Pfandrecht an beweglichen Sachen und Rechten .....</b>	<b>142</b>
<b>1. Abschnitt: Das Pfandrecht an beweglichen Sachen .....</b>	<b>142</b>
1. Das vertragliche Pfandrecht an beweglichen Sachen .....	143
1.1 Das Entstehen des vertraglichen Pfandrechts .....	143
1.1.1 Die Bestellung des Pfandrechts gemäß §§ 1204–1208 .....	143
1.1.2 Erwerb eines Pfandrechts aufgrund einer AGB-Regelung .....	145
1.1.3 Das irreguläre – unregelmäßige – Pfandrecht .....	146
1.2 Der Übergang des vertraglichen Pfandrechts kraft Rechtsgeschäfts und kraft Gesetzes .....	146
1.2.1 Die rechtsgeschäftliche Übertragung des Pfandrechts gemäß §§ 398, 1250, 401 .....	146
Fall 19: Die durch Drohung bewirkte Pfandrechtsbestellung ...	147
1.2.2 Übergang des Pfandrechts kraft Gesetzes .....	147
1.3 Die Rechte und Pflichten des Pfandgläubigers bis zur Verwertung ...	149
1.3.1 Beeinträchtigung des Pfandes .....	149
1.3.2 Pflichten des Pfandgläubigers im Verhältnis zum Verpfänder...	149
1.4 Die Verwertung des Pfandes .....	150
1.4.1 Wer ist zur Verwertung befugt? .....	150
1.4.2 Wie ist die Verwertung durchzuführen? .....	150
1.5 Die Rechte am Versteigerungserlös gemäß § 1247 .....	152
1.6 Das Erlöschen des Pfandrechts an beweglichen Sachen .....	153
► Übersicht: Das vertragliche Pfandrecht an beweglichen Sachen .....	154
2. Das gesetzliche Pfandrecht an beweglichen Sachen .....	155
2.1 Die Entstehung des gesetzlichen Pfandrechts .....	155
2.2 Ein kraft Gesetzes entstandenes Pfandrecht untersteht nach § 1257 den Grundsätzen des Vertragspfandrechts .....	156
<b>2. Abschnitt: Das Pfandrecht an Rechten und Forderungen .....</b>	<b>156</b>
1. Das Entstehen des vertraglichen Pfandrechts an Rechten und Forderungen .....	156
1.1 Die Einigung über das Entstehen .....	156
1.2 Die zum Entstehen des Pfandes an Rechten erforderliche Übergabe sowie die Anzeigepflicht .....	157
Fall 20: Verpfändung eines Sparguthabens .....	158
1.3 Der Verpfänder muss Berechtigter sein .....	159
2. Die Übertragung des Pfandrechts an Rechten .....	159
3. Die Rechte und Pflichten der Beteiligten .....	159
4. Die Verwertung des Pfandrechts an Rechten und Forderungen .....	159
4.1 Befriedigung des Pfandgläubigers .....	159
4.2 Für die Verwertung von Forderungen gelten die §§ 1281 ff. ....	159
5. Das Erlöschen des vertraglichen Pfandrechts an Rechten .....	160
<b>Stichwortverzeichnis .....</b>	<b>161</b>